



Zürich, 23.03.2022

Die 46. Schweizer Jugendfilmtage sind eröffnet

Mit der Eröffnungsfeier wurden heute Abend die 46. Schweizer Jugendfilmtage eingeläutet. Die Eröffnung fand dieses Jahr im KOSMOS in Zürich statt, dem neuen Austragungsort des Festivals, und bildete einen gelungenen Auftakt in die kommenden Festivaltage.

Die Schweizer Jugendfilmtage feierten das Zusammenkommen in Kino mit kurzen Reden, leckeren Häppchen und viel guter Laune. Durch den Abend führte SRF-Moderatorin und Journalistin Reena Thelly.

Zu Beginn der Veranstaltung hielt Murielle Perritaz, Co-Direktorin Kultur Stadt Zürich, eine Eröffnungsansprache, in der sie betonte, wie wichtig Kultur- und Filmfestivals als Orte des Austausches und der Inspiration sind, um Perspektiven und Optimismus zu entwickeln. An die jungen Filmschaffenden gewandt bekräftigte sie: «ihr seid die Ohren, die Augen und die Stimmen von heute und von morgen. Lasst Eure Stimmen hören».

Die Festivalleiterinnen Valentina Romero und Katja Morand unterstrichen in ihren Ansprachen die Bedeutung des Zusammenkommens in Zeiten von Pandemie und Krieg: «Es ist diese Hingabe der jungen Menschen, die uns antreibt, und die wir in ihren Filmen so schön spüren. [...] Während der letzten zwei Jahre hatten viele von uns mehr Zeit, innezuhalten und zu reflektieren. Dabei haben wir uns selbst und unsere Nächsten intensiver kennengelernt», so Valentina Romero. Und weiter Katja Morand: «Die Filme in unseren Programmen haben in diesem Jahr einen besonders hoffnungsvollen Grundton. Und dies können wir alle gut brauchen. [...] Auch in schweren Zeiten können wir uns auf die Menschen in unserem Umfeld verlassen. Selbst wenn dies auf den ersten Blick nicht immer so offensichtlich erscheint.»

Den Höhepunkt des Festivalauftakts bildete die Weltpremiere des Kurzfilmes DAS LAUTE SCHWEIGEN von Melinda Müller. Mit ihrer Filmidee hat Melinda Müller im vergangenen Jahr die Jury des Pitching-Wettbewerbs «Klappe Auf!» überzeugt – ein Jahr später präsentierte sie nun den fertigen Film. Nachdem eine junge, unscheinbare Schülerin verschwunden ist, versuchen deren kontrollsüchtige Eltern mithilfe eines Treffens mit ihrer Lehrerin, Trainerin und besten Freundin, herauszufinden, wo sie hingegangen ist. Jedoch eskaliert die Situation immer mehr und unerwartete Geständnisse kommen zum Vorschein. Verheimlicht jemand etwas? Ein aufschlussreiches Kammerspiel.

Vorschau auf das Festival

In den nächsten Tagen werden 43 Filme in den fünf Wettbewerbskategorien A–E, vom Primarschulalter bis 30 Jahre, antreten und sich um die Gunst der Jury und des Festivalpublikums bemühen. In der diesjährigen Jury sind: Cristiana Giaccardi, Loïc Hobi, Marco Brazerol, Tanja Weibel und Sonja Benarab.

Im Fokusprogramm «The Baltic Sea» zeigen wir in zwei Programmen – «Sisterhood & Solitude» und «Attentive Empathy» – Filme aus Schweden, Norwegen, Polen, Dänemark, Estland und Litauen. Die Programme wurden kuratiert von Arne Papenhagen und Nora Limbach vom FiSH – Filmfestival im StadtHafen und Sebastian Apel von den Nordischen Filmtagen Lübeck.

Am Freitagabend findet ausserdem das erste Open-Air «Gartenscreening» auf dem Wilden Platz an der Zollstrasse 99 statt. Gezeigt wird ein wildes, verspieltes Kurzfilmprogramm, das die Beziehung von Stadt, Natur und Mensch und das gemeinschaftliche Zusammenleben von Menschen in urbanen Lebensräumen thematisiert.



Informationen zum Programm auf: <https://jugendfilmtage.ch/programm-2022/programmuebersicht-2022/>

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: info@jugendfilmtage.ch / +41 77 520 30 39

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an den Schweizer Jugendfilmtagen.

Mit freundlichen Grüßen Valentina Romero und Katja Morand

Über die Schweizer Jugendfilmtage

Die Schweizer Jugendfilmtage sind das grösste nationale Filmfestival für Nachwuchsfilmschaffende. Das Festival fand 1976 zum ersten Mal statt und hat sich heute zur wichtigsten Plattform für junge Schweizer Filmschaffende entwickelt. Kernstück ist der Kurzfilmwettbewerb: In fünf Kategorien messen sich Schul- und Jugendtrefffilme, freie Produktionen und Filme von Filmstudierenden. Über 2'000 Jugendliche sind jedes Jahr an den Filmen beteiligt. Die im Vorfeld eingereichten Filme werden von einer Fachjury ausgewertet. Rund 50 davon werden dann an den Jugendfilmtagen gezeigt und ausgezeichnet.

Über den Veranstalter

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Die Geschäftsleitung teilen sich seit Sommer 2021 Valentina Romero und Katja Morand. Vereinspräsidentin ist Laura Daniel, weiter sind im Vorstand Matthias Hungerbühler, Delphine Jeanneret, Dušan Milaković, David Taddeo, Markus Gander und Jela Hasler.

Hauptsponsorin Zürcher Kantonalbank